

Information zur Studie »Einschätzung der psychosozialen Kinderwunschberatung«

Das Erleben von Fertilitätsstörungen und die Inanspruchnahme von reproduktionsmedizinischen Behandlungen sind in der Regel mit erheblichen emotionalen Belastungen, sowohl für die betroffenen Frauen als auch für die betroffenen Männer, verbunden. Der Beratungsbedarf bei unerfülltem Kinderwunsch wird als sehr groß eingeschätzt. Die Etablierung qualifizierter Angebote zur psychosozialen Beratung bei Kinderwunsch wird in den letzten Jahren zunehmend sowohl von medizinischer/ärztlicher Seite, den psychosozialen Beratungsfachkräften und den Betroffenen selbst als auch politisch gefordert. Jedoch sind bisher kaum standardisierte Evaluationsinstrumente vorhanden, die zur Qualitätssicherung der durchgeführten Beratungsangebote und zur Erfassung des konkreten Beratungsbedarfes der Frauen und Männer erforderlich sind.

Deshalb werden zurzeit in Kooperation zwischen dem [Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg \(ifb\)](#), der [Deutschen Gesellschaft für Kinderwunschberatung \(BKID\)](#) und dem [Institut für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Heidelberg](#) Evaluationsinstrumente für die Dokumentation der psychosozialen Beratung bei Kinderwunsch entwickelt. Diese sollen in Zukunft sowohl bundesweit als auch international für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der psychosozialen Beratung bei Kinderwunsch zur Verfügung stehen. Für eine erste umfassende Evaluation psychosozialer Beratung bei Kinderwunsch in Deutschland wird seit April 2016 eine Online-Erhebung durchgeführt.

In dieser Studie werden sowohl die Beratungsfachkräfte als auch Frauen und Männer mit unerfülltem Kinderwunsch befragt. Die Studie ermöglicht das vorhandene Beratungsangebot bei Kinderwunsch bewerten und ein tieferes Verständnis der Thematik gewinnen zu können. In der Befragung geht es vor allem um folgende Inhalte:

- Persönliche Einschätzung und Bewertung der Beratung
- Erfahrungen im Umgang mit dem Kinderwunsch
- Angaben zur aktuellen Lebenssituation

Die Studie ist als Onlineerhebung vom 1. April 2016 bis zum 31. März 2017 unter <https://www.unipark.de/uc/kiwu/> zu erreichen.

Für weitere Informationen stehen wir selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung, wir sind unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: forschung@bkid.de



Dr. Birgit Mayer-Lewis, Dr. Petra Thorn & Dr. Tewes Wischmann